

Najmanjšina ponudka:

- 20000 obglavnih jermenov za čake, po . . fl. . . kr., reci: . . .
- 20000 obhradnic za čake, po . . fl. . . kr., reci: . . .
- 5000 obhradnic za kape, po . . fl. . . kr., reci: . . .
- 500 obhradnic za kučme po: . . fl. . . kr., reci: . . .
- 200 garnitur težkih jerhastih kož po . . fl. . . kr., reci: . . .
- 200 garnitur lahkih jerhastih kož po . . fl. . . kr., reci: . . .

1000 štukov pokrovov za patronšnice pri pešilih po . . fl. . . kr.; reci: . . . i. t. d. v avstrianski veljavi monturski komisiji v J. J. po meni dobro znanih muštrih in z zvestim spolnovanjem izpisanih v J. J. časniku v. st. . . . 1865 natisnjenih pogojev, ktere sem ondi kakor tudi pri monturski komisiji v J. J. prebral in prevdaril, in kterim se bom po vsem njihnem zapopadku podvergel in z natančnim spolnovanjem vseh družih za zakladanje vojaškemu zakladu obstoječih predpisov zastran pogodb v času od 1. januarja do zadnjega decembra 1866 v teh le obrokih oddajati, in sicer:

. . . reci . . . vatlov i. t. d. i. t. d. 1. . . . 1865
 . . . reci . . . vatlov i. t. d. i. t. d. 1. . . . 1865
 i. t. d., in sem za to ponudbo s posebej zapečatenim in poslanim 5% vadijem od . . . goldinarjev v avstrianski veljavi, kteri se s skupno zakladavno vrednostjo do . . . gl. . . kr. ujema, porok soglasno z razglasom.

Poterjenje zastran moje zmožnosti, ktero sem od kupčijske in obertujiske zbornice od nje podpisano in zapečateni prejel, je tudi priloženo.

Spisano v J. J., v okrogu J., deželi . . . dne 1865.

J. J. podpis ponudnika
 z imenovanjem njegovega značaja.

Opomba: Ako več ponudnikov vkup ponudbo dela, morajo vsi ponudek podpisati in pristaviti, kaj da so, in kje stanujejo, pred datumom in podpisom ponudka pa pristaviti: Podpisani se zavežejo c. k. vojaškemu zakladu za natančno spolnovanje zakladbenih pogojev „insolidum“, t. j. eden za vse, vsi pa za enega, porok bili, in imenujemo J. J. (kterega stanovanje in značaj se ima povedati) za poblastenca v tem zakladbenem opravilu.

Izgled zavitka za ponudek.

Slavnemu c. k. vojaškemu ministerstvu (deželnemu občenemu poveljstvu v J. J.)
 J. J. ponudi sukno, platno, usnje i. t. d.

Izgled zavitka za položni list.

Slavnemu c. k. vojaškemu ministerstvu (ali deželnemu občenemu poveljstvu v J. J.)
 Položni list čez . . . fl. . . kr. avstr. veljave k ponudku J. J. za zakladbo s suknom, platnom, usnjem i. t. d.

(293—2)

Vizitations-Kundmachung.

Am Dienstag den 26. September d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird im k. k. Arsenale Campagnola zu Verona eine öffentliche Verhandlung, sowohl mündlich wie auch gegen schriftliche Offerte, wegen Abschluß von Lieferungs-Kontrakten für das Jahr 1866, d. i. vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1866, über nachstehende dem gefertigten Kommando nothwendig werdende Artikel, unter Vorbehalt der hochortigen Approbation stattfinden, als:

Litt.	Artikel	Quantität	Preis
A	Verschiedene Materialien	1800 fl.	
B	Farben und Pigmente	200 "	
C	Leder-Sorten	1000 "	
D	Seiler-Artikel	300 "	
E	Leinen- und Wollsorten	500 "	
F	Eisen-Sorten	2000 "	
G	harte Holz-Sorten	3000 "	
H	weiche "	2000 "	
I	Verpackungs-Gefäße	100 "	
K	Hammerschmied-Arbeiten	200 "	
L	Spängler-Arbeiten	200 "	
M	Drechsler-	100 "	
N	Flechtenmacher-	200 "	
O	Bürstenbinder-	400 "	
P	Allgemeine Werkzeuge	1000 "	
R	Utenfilien und Geräthe, dann Kanzei- und Zeichnungs-Requisiten	500 "	

Summa der Kaution 13500 fl.

Diese Verhandlung findet auf Grund der von der Handelskammer zu Verona notirten Marktpreise mit Prozenten-Nachlässen für jede der vorbezeichneten Lieferungs-Gruppen separat statt.

Die Konkurrenten haben vor Beginn der Verhandlung das vorgeschriebene Badium in klingender Münze oder aber in Staatsobligationen nach dem Tageskurse zu erlegen, nebst dem aber ein amtliches Zertifikat von der Handelskammer, oder wo eine solche nicht besteht, von der betreffenden Ortsobrigkeit beizubringen, daß sie zur Lieferung der Artikel, auf welche sie zu licitiren beabsichtigen, befähigt und berechtigt sind und selbe in den festgesetzten Terminen, nämlich: minder wichtige und kleinere Quantitäten jederzeit sogleich, große Quantitäten aber längstens binnen 6 Wochen, in's Arsenal zu Verona zu liefern vermögen.

Mäkler und Zwischenhändler sind von dieser Verhandlung ausgeschlossen.

Schriftliche Offerte werden nur dann angenommen, wenn sie:

- 1) noch vor Beginn der Verhandlung, d. i. am 26. September d. J., vor 10 Uhr Vormittags, beim gefertigten Kommando versiegelt einlangen und auf der Adresse die Lieferungsgruppen oder Artikel enthalten, für welche offerirt wird;
- 2) wenn sie mit dem Stempel von 50 Kr., dem vorgeschriebenen Badium und dem vorgeschriebenen Zertifikate über die Befähigung des Differenten zur Lieferung versehen sind;
- 3) wenn die Preise und Artikel deutlich und bestimmt angegeben sind und der Different erklärt, daß er an alle Vizitationsbedingungen, wie solche im Vizitations-Protokolle erscheinen, gebunden bleibt, u. z. auch dann, wenn eine neue Verhandlung vorgenommen werden sollte.

Telegrafische Offerte werden nicht berücksichtigt. Die näheren Vizitations-Bedingnisse, so wie die Muster der betreffenden Lieferungs-Artikel, können im hiesigen k. k. Arsenal an jedem Werktag in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Zum Schlusse wird zur Richtschnur der Konkurrenten ausdrücklich bemerkt, daß der Different nicht nur dann an sein Offert gebunden bleibt, wenn ihm bloß eine einzelne Materialgruppe, — sondern auch in jenem Falle, wenn ihm auch nur einzelne Artikel einer oder der andern Gruppe zur Lieferung überlassen würden.

Verona, am 20. August 1865.
 Vom k. k. Zeug- u. Artillerie-Kommando Nr. 14.

(292b—1)

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegs-Bedürfnisse im Subarrendierungswege für das Auslangen vom 1. November 1865 bis Ende Oktober 1866 für alle Stationen des Laibacher Verpflegsbezirkes wird am 16. September 1865, Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung zu Laibach eine Vizitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Näheres über diese Behandlung in der in Nr. 202 dieser Zeitung enthaltenen Kundmachung. Laibach, am 26. August 1865.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Nr. 204. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung. 6. September. 1866.

(1800—1)

Nr. 4671.

Fogen-Versteigerung.

Am 13. September 1865, Vormittags 9 Uhr, werden in der Kanzlei des Herrn Notars Dr. Rebitsch die beiden in den Wolfgang Graf Lichtenberg'schen Nachlaß gehörigen Fogen Nr. 40 mit dem Ausrufspreise von 161 fl., und Nr. 65 mit dem Ausrufspreise von 101 fl. für die beginnende Theaterfaison 1865/66 an den Bestbieter vermietet werden, wozu Miethlustige eingeladen werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 5. September 1865.

(1785—2)

Nr. 4550.

Freiwillige Veräußerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß über Einschreiten des Fr. Albina Bals und des Herrn Josef Pauer als Vormundes der mj. Josefina Bals die freiwillige Veräußerung der im magistratlichen Grundbuche vorkommenden, in Laibach Theatergasse Konfl.-Nr. 25 und

26 gelegenen Häuser bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tages-satzung auf den

25. September 1865, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden sei, daß die Häuser hiebei nur um einen den Betrag von 15.000 fl. übersteigenden Meißbot hintangegeben werden, daß sich aber auch selbst in diesem Falle von Seite der Verkäuferinnen die Genehmigung und rückfichtlich der mj. Josefina Bals die obervormundschaftliche Ratifikation ausdrücklich vorbehalten werde, und daß diese Veräußerung mit Vorbehalt der Pfandrechte für die auf das Gut versicherten Gläubiger erfolgt.

Die Grundbuchs-extrakte, das Inventursprotokoll und die Vizitationsbedingungen, unter welchen sich die Pflicht zum Erlage eines 10% Badiums in Barem oder Staatspapieren nach dem Börsenkurse befindet, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. August 1865.

(1716—3)

Nr. 870.

Exekutive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Neustadt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Gehner & Komp. in Wien die exekutive Versteigerung der dem Hrn. Josef Sorre von Neustadt gehörigen, gerichtlich auf 14680 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses in der Stadt am Hauptplaz, dreier Gärten, eines Dreschbodens und eines Ackers mit Wiese, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagesatzungen, und zwar die erste auf den

- 29. September,
 - die zweite auf den
 - 27. Oktober
 - und die dritte auf den
 - 24. November 1865,
- jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtshause mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder

über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Kreisgericht Neustadt, am 8. August 1865.

(1766—1)

Nr. 3157.

Neuerliche Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Exkt vom 10. Februar l. J., 3. 584, wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß zur neuerlichen Feilbietung der dem Motheus Floriančić von Pradast gehörigen Mühle die drei Tagesatzungen u. z. auf den

- 25. September,
- 25. Oktober und
- 25. November l. J.

mit dem vorigen Anhang bestimmt worden sind.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 31. Juli 1865.

(1749-2) Nr. 1516. **Erefutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Jvanz von Grundelhof, als Vormund der mj. Franz Hriber'schen Kinder von Padgaber, gegen Josef Supancic von Schubna wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juli 1853, Nr. 3995, schuldiger 338 fl. C. M. c. s. c. in die ere-

25. September, 26. Oktober und 27. November 1865, jedesmal mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 14. Juni 1865.

(1750-2) Nr. 1191. **Erefutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Franz Skola und Celestine von Neustadt gegen Anton Bukovnic von Weixelburg wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tom. I. Fol. 17, Tom. II. Fol. 187 und 197, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-

28. September, 30. Oktober und 30. November 1865, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 8. Mai 1865.

(1752-2) Nr. 4602. **Erefutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Sava Berlicnik von Bojance Nr. 24 gegen Michael Steinig von Hraß Nr. 16 wegen aus dem Vergleiche vom 12. Juli

1843 schuldiger 68 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. N. O. Vogtei Wölling sub Urb. Nr. 170, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 105 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-

30. September, 28. Oktober und 29. November 1865, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 22. Juli 1865.

(1753-2) Nr. 4440. **Erefutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. N. O. Kommanda Tschernembl durch Dr. Preng von Tschernembl gegen Mathe Kunitzsch von Welzberg wegen aus dem Urtheile vom 11. Juni 1854 schuldiger 112 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. N. O. Kommanda Tschernembl sub Curt. Nr. 258 und Urb. Nr. 192, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 275 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-

27. September, 27. Oktober und 25. November 1865, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-Office mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. Juli 1865.

(1759-2) Nr. 3864. **Erefutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Karl Premrou in Adelsberg, Jessionar des Valentin Bergoe von Dorn, Bezirk Adelsberg, gegen Anton Knafelc von Sagorje wegen schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Halbhuber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2413 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-

nahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagung auf den

24. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 27. Juli 1865.

(1760-2) Nr. 4046. **Erefutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladiß von Vitine gegen Josef Rolich von Posteina Nr. 8 wegen schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Doßneg sub Urb. Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagung auf den

26. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 1. August 1865.

(1761-2) Nr. 4165. **Erefutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blasius Tomšic, Vormund der mj. Johanna und Maria Gaspersic von Feistritz, gegen Anton Knafelc von Sagorje Nr. 82 wegen schuldiger 220 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1768 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagung auf den

27. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 3. August 1865.

(1762-2) Nr. 4748. **Dritte erektive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edikt vom 3. Juni 1865, Z. 2870, wird hiemit erinnert, daß in der Exekutionssache der Anna Sebal von Presto, Bezirk Cubar, gegen Jakob Sedmal von Zurschpitz pto. 74 fl. 49 kr. am

22. September l. J., früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 28. August 1865.

(1763-2) Nr. 4838. **Uebertragung der dritten eref. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mosel von Planina die auf den 1. August l. J. anberaumt gewesene dritte erektive Feilbietung der dem Johann Bazartic gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb. Nr. 115 vorkommenden, gerichtlich auf 4310 fl. ö. W. bewerteten Realität wegen schuldiger 700 fl. c. s. c. auf den 2. November l. J. übertragen.

R. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 1. August 1865.

(1764-2) Nr. 2287. **Dritte erektive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesämliche Edikt vom 26. Juli l. J., Nr. 1910, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache des Franz Smole wider Martin Chau von Rekelandorf pto. 477 fl. bei der zweiten Feilbietung sich kein Kauflustiger gemeldet hat, daher zur dritten auf den

25. September l. J., angeordneten erektiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 26. August 1865.

(1714-3) Nr. 2097. **Deffentliche Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ersuchschreiben des k. k. Bezirksamtes Raffensuß, als Gericht, vom 30. Mai 1865, Z. 3416, die Feilbietung der zur Johann Provat'schen Konkursmasse gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilde St. Barthelma sub Metf. Nr. 88 und Urb. Nr. 120 vorkommenden Realität der Tag auf den

15. September d. J. hieramts angeordnet worden ist.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Landstraf, als Gericht, am 26. Juni 1865.

Börsenbericht.

Die Börse war matt und geschäftslos. Verzinsliche Staatsfonds und Lose stellten sich um wenige Bruchtheile und Industripapiere um 1/2 bis 1 fl. billiger. Wechsel

Wien, den 4. Septbr. auf fremde Plätze und Komptanten schlossen etwas steifer. Geld flüssig.

Deffentliche Schuld.		Weld Waare		Weld Waare		Weld Waare		
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld Waare	Böhmen	zu 5%	88.-	90.-	Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. C.M.	193.51	193.75
In öherr. Währung	zu 5%	Steierm., Kärnt. u. Krain.	" 5 "	85.50	86.-	Defl. Don.-Dampfsch.-Ges.	470.-	471.-
betto rückzahlbar	" 3/4 "	Mähren	" 5 "	81.-	83.-	Defl. Reich. Reich in Triest	221.-	223.-
betto detto	" 1/2 von 1866	Schlesien	" 5 "	85.-	86.-	Wien. Dampfsch.-Aktg. 500 fl. ö. W.	380.-	382.-
betto rückzahlbar	von 1864	Ungarn	" 5 "	71.30	72.-	Pester Kettenbrücke	370.-	375.-
Silber-Anleihen von 1864	"	Femeser-Banat	" 5 "	70.50	71.25	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	161.-	161.25
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup.	zu 5%	Kroatien und Slavonien	" 5 "	72.50	73.-	Eisenbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.		
" Apr.-Coup.	" 5 "	Walizien	" 5 "	71.25	71.80	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.-	---
Metalliques	" 5 "	Siebenbürgen	" 5 "	68.25	68.75	Femb.-Ezernowitzer zu 200 fl. ö. W.	75.-	76.-
betto mit Nat.-Coup.	" 5 "	Bukowina	" 5 "	68.25	68.75	Anglo-Austria Bant zu 200 fl.	81.50	82.50
betto	" 4 1/2 "	Ung. m. d. B. v. C. 1867	" 5 "	69.-	69.25	Pest-Lojonzjer Aktien	---	---
betto	" 4 1/2 "	Em. B. m. d. B. v. C. 1867	" 5 "	68.10	68.30			
Mit Verlosf. v. J. 1839	"	Venetianisches Anl. 1859	" 5 "	92.-	93.-			
" " " 1854	"							
" " " 1860 zu 500 fl.	88.40							
" " " 1860 " 100 "	94.-							
" " " 1864 " " "	78.30							
" " " 1864 " " "	50.-							
Commo-Rentensch. zu 42 L. austr.	18.-							
B. der Anonländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf.-Oblig.							
Nieder-Defterreich	zu 5%	81.50	82.-					
Ober-Defterreich	" 5 "	82.-	83.-					
Salzburg	" 5 "	89.-	91.-					